

Den Archäologen die Arbeit erleichtern

In einer feierlichen Zeremonie wurde gestern in **Tschiertschen der Grundstein** für das «**The Alpina Mountain Resort & Spa**» gelegt. Das Hotel wird bis Ende 2015 saniert und ausgebaut.

► GIULIA LÖTSCHER

R

Rund zwei Dutzend Personen versammelten sich gestern Vormittag in Tschiertschen vor der Baustelle des künftigen «The Alpina Mountain Resort & Spa» und warteten bei herbstlich kalten Temperaturen auf die Grundsteinlegung. Das Hotel wird gerade restauriert und erweitert, Architektur sowie Gesamtplanung wird vom Churer Architektur- und Ingenieurbüro Fanzun AG geführt. «Das hier ist ein historischer Moment für Tschiertschen», meinte Gian Fanzun gestern an seiner Ansprache, bevor der Grundstein gelegt wurde. Er erzählte über die Geschichte des «Hotel Alpina» und welche Veränderungen zu erwarten sind.

Neu trifft auf Alt

Das Hotel wird nach Fertigstellung der Sanierungen 27 Zimmer haben mit insgesamt 68 Betten. «Einige der Zimmer sind grosse Familienzimmer mit Zusatzbetten», so Fanzun weiter. Den Planern ist wichtig, dass der Charme historischer Elemente im Haus genutzt und mit neuzeitlichem Design ergänzt wird.

Somit werden für die künftigen Gäste im Jugendstilhotel sowohl alte als auch neue Teile sichtbar



Die «Zeitkapsel» wird vergraben: Der **Grundstein für das «The Alpina Mountain Resort & Spa»** wird von den beteiligten Personen gelegt. (FOTO MARCO HARTMANN)

sein. Das Design des Hotels soll gemäss Fanzun in eine Geschichte zurückbringen, wie sie früher hätte sein können. Neu im «The Alpina Mountain Resort & Spa» wird es, wie der Name schon sagt, einen grossen Alpenspa-Bereich mit meh-

reren Saunas, Whirlpool, Dampfbad und Behandlungsräume für beispielsweise Massagen, geben. Im Restaurant-Betrieb wird es sowohl eine Apéro-Bar, ein Fumoir, ein Jägerstübli als auch ein Panorama-Restaurant geben. Zudem ist eine Sonnenterrasse rund ums Hotel und einen Festsaal, der auch gemietet werden kann, geplant.

Die «Zeitkapsel» wird vergraben

Nach den Ausführungen übergab Gian Fanzun das Wort seinem Bruder Andrea Fanzun. Dieser führte dann den eigentlichen Akt, also die Grundsteinlegung, durch. Wie an einer solchen Zeremonie üblich, hatte Fanzun eine sogenannte «Zeitkapsel», ein verlötetes Blechgefäss, gefüllt mit symbolischen Gegenständen, vorbereitet: Ein Werbeprospekt des alten «Hotel Alpina», die Objektvorstellung und die Auftragserteilung, eine Projektübersicht, eine Berichterstattung über das Hotel aus der «Aroser Zei-

tung», tagesaktuelle Zeitungen sowie eine Handvoll Münzen. «Somit erleichtern wir den Archäologen die Arbeit, wenn sie in 100 oder 1000 Jahren in diesem Boden herumgraben», meinte Andrea Fanzun schmunzelnd. Die Kapsel wurde von allen Beteiligten mit sichtlicher Freude zugeschaufelt und anschliessend wurde sowohl das Haus, die Arbeiten als auch alle beteiligten Personen vom Pfarrer Martin Domann gesegnet.

Eröffnung Ende 2015

Zum Schluss kam der Gemeindepräsident von Tschiertschen-Praden, Werner Walser, zu Wort. «Das Bauwerk bedeutet für die Regionen Schanfigg und Churwalden eine grosse Aufwertung», so Walser. Er sei sehr stolz darauf.

Die Arbeiten am «The Alpina Mountain Resort & Spa» sind nun in vollem Gange. Die Eröffnung ist voraussichtlich auf Dezember 2015 vorgesehen.



Jugendstilhotel mit Alpen-Spa: Die **Visualisierung** zeigt, wie das Hotel bis in eineinhalb Jahren fertig aussehen soll. (ZVG)